

Achtung! Benutzte Tücher zum Austrocknen aufhängen. Sonst besteht Selbstentzündungsgefahr! Das Pflege- und Reparaturöl kühl, trocken und gut verschlossen im Dunkeln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Durch regelmäßige Pflege sichern Sie eine lange Lebensdauer der Oberfläche. Generell sollten alle Verschmutzungen sofort entfernt werden, um eine lange Einwirkzeit zu vermeiden. Regelmäßige Pflege mit Pflege- und Reparaturöl erhält die Schönheit und den Schutz der Oberfläche dauerhaft.

TIPP: Bei Schwankungen der Raumtemperatur lebt und arbeitet das Naturprodukt Holz. Ein ausgeglichenes, nicht zu trockenes Raumklima (nicht unter 40% rel. Luftfeuchte) ist empfehlenswert für den Menschen wie auch für die natürlichen Holzflächen. Zimmerpflanzen und Luftbefeuchter, z.B. auf Heizkörpern, helfen während der Heizperiode die Luftfeuchtigkeit anzuheben.

GEPRÜFT:

- Migration von löslichen Schwermetallen nach DIN EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug)
- Speichel- und Schweißecht nach DIN 53160 Teil 1 und 2

KONOLD Härtsfelder Holzindustrie GmbH

Oberer Weiler 19 · D-89561 Dischingen-Katzenstein
Tel. +49 (0) 7326-96 00-0 · Fax. +49 (0) 7326-96 00-335
Email. info@konold.com · Web. www.konold.com

PLEGE- UND REPARATURANLEITUNG

für geölte Oberflächen



KONOLD[®]
TÜREN AUS LEIDENSCHAFT

www.konold.com

DREIFACHE WIRKUNG, EINFACHE ANWENDUNG:

Naturholz-Oberflächen sollten regelmäßig gereinigt und gepflegt werden, um dauerhaft Freude daran zu haben.

Bevor Sie mit der Pflege beginnen, sollten eventuelle Verschmutzungen entfernt werden.

Loser Schmutz und Staub:

Türen mit einem trockenen, weichen Tuch abwischen. Alternativ Absaugen unter Verwendung einer Bürstendüse.

Wasserlösliche Verschmutzungen:

Mit einem nebelfeuchten Tuch aufwischen. Dem Wischwasser kann eine geringe Menge eines milden Reinigers zugegeben werden. Verwenden Sie niemals scharfe oder scheuernde Reinigungsmittel! Anschließend trockenwischen. Lassen Sie keine Dauer- nässe einwirken!

Wasserunlösliche Verschmutzungen:

(wie Schuhstreifen, Griffspuren, Wasserflecken aber auch fest eingetretener Schmutz):

Bei stärkerer Verschmutzung, die sich durch Aufwischen oder Absaugen nicht mehr entfernen lässt, reiben Sie mit einem Schleifvlies (z.B. Scotch-Brite) die Oberfläche kräftig ab. So wird die Fläche von Schmutz befreit und gleichmäßig für die Behandlung mit dem Pflege- und Reparaturöl vorbereitet.

ERSTBEHANDLUNG

1. Naturholzoberfläche mit Körnung 180 schleifen und entstauben.
2. Öl mit Becherpistole, Pinsel, Schwamm oder Tuch auftragen und nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten, Überschuss gründlich abreiben, bis keine Glanzstellen mehr zu sehen sind. Es dürfen keine Ölrreste auf der Oberfläche verbleiben. Verbrauch je nach Holzstruktur (Oberfläche) pro Arbeitsgang 70 - 120 ml/m².
3. Nach ausreichend Trocknungszeit (am besten über Nacht) die Oberfläche mit Körnung 320 leicht anschleifen, anschließend entstauben.
4. Vorgang 2. wiederholen. Beachten Sie, dass eine bereits vorgeölte Oberfläche wesentlich weniger Öl aufnimmt als eine rohe Holzfläche. Tragen Sie daher nur ganz sparsam Öl auf.
5. Mit einem fusselfreien Baumwolltuch Oberfläche nachreiben und Öl einpolieren.
6. Nach ausreichend Trocknungszeit kann die Holzfläche wieder in Gebrauch genommen werden.

Trocknungszeiten:

- schleifbar ab 12 Stunden
- erste, leichte Belastung ab 24 Stunden
- voll belastbar, begehbar ab 7 Tagen

Pflege:

Oberfläche mit einem Tuch oder Schwamm reinigen und mit wenig Pflege- und Reparaturöl ca. 5 g/m² großflächig einreiben und polieren. Keine Feuchtstellen auf der Oberfläche zurücklassen.

Reparatur:

Diese Arbeitsweise eignet sich auch für die Renovierung besonders strapazierter Oberflächen, die bis auf das rohe Holz verschlissen sind. So lässt sich die Fläche mit einfachen Mitteln selbst aufarbeiten, ohne das Holz tief abschleifen zu müssen.